



Klare Konzepte. Saubere Umwelt.

Regelwerk

Neu erschienen

Merkblatt DWA-M 527 „Buhnen zur Stabilisierung und Strukturierung von Fließgewässern“

Die DWA hat das Merkblatt DWA-M 527 „Buhnen zur Stabilisierung und Strukturierung von Fließgewässern“ veröffentlicht.

Menschen siedelten immer schon bevorzugt in der Nähe von Fließgewässern und nutzten sie als Verkehrswege, zum Fischfang, zur Trinkwasserversorgung und Bewässerung, zur Abwassereinleitung oder auch als Energiequelle. Die natürliche Dynamik der Fließgewässer führte hierbei nicht selten zu Konflikten, insbesondere, wenn Grundstücke durch Ufererosion in ihrer Nutzung beeinträchtigt wurden. Neben dem Längsverbau wurde deshalb bereits vor vielen Jahrhunderten versucht, den Verlauf der Gewässer mit dem Bau von Buhnen zu regeln und zu stabilisieren. Sie wurden meist aus lokalen Baustoffen wie Steinen, Raubäulen, Faschinen, Holzpfählen usw. erstellt.

Im Rahmen des systematischen Gewässerausbaus im 19. und 20. Jahrhundert, mit dem vor allem Flächen für intensive landwirtschaftliche Nutzungen und Siedlungen gewonnen werden sollten, wurden Buhnen dagegen an nicht schiffbaren Flüssen kaum mehr zum Uferschutz eingesetzt. Der Vorrang wurde „platzsparenden“ Längsverbauungen von Blocksatz und Blockwurf bis hin zu Mauern und Betonwänden gegeben, was nicht zuletzt gravierende ökologische Nachteile wie eine eingeschränkte Wasser-Land-Vernetzung und Strukturarmut im Gewässerbett mit sich brachte.

Ein wesentliches Anliegen dieses Merkblatts ist es daher, die Palette an Buhnentypen, Baustoffen und Einsatzmöglichkeiten aufzuzeigen. Auch mit zum Uferschutz eingesetzten Buhnen ist eine deutliche Strukturverbesserung und

damit Aufwertung des Gewässerlebensraums möglich. Planerinnen und Planer sollen animiert werden, dieses Spektrum in Abhängigkeit vom Naturraum, den hydraulischen und morphologischen Besonderheiten, den (potenziell) vorkommenden Tier- und Pflanzenarten, den menschlichen Bedürfnissen, kurz: den lokalen Verhältnissen, kreativ und vielfältig zu nutzen. Es gibt keine Standardbuhne, die für jeden Standort ideal ist. Die Vielfalt der Natur sollte sich auch in den eingesetzten Buhnentypen und den gewählten Baustoffen widerspiegeln.

Das Merkblatt wurde von der DWA-Arbeitsgruppe WW-3.1 „Buhnen“ (Sprecher: Dr.-Ing. Matthias Mende) im Auftrag des DWA-Hauptausschusses „Wasserbau und Wasserkraft“ im Fachausschuss WW-3 „Flussbau“ erarbeitet. Um die Vielfalt zumindest ansatzweise aufzeigen zu können, setzt sich die DWA-Arbeitsgruppe WW-3.1 „Buhnen“ aus Mitgliedern des gesamten D-A-CH-Raums zusammen, von der Norddeutschen Tiefebene über die Mittelgebirge bis hin zum Alpenvorland. Zudem deckt die Arbeitsgruppe viele Disziplinen ab, die bei der Planung, dem Bau und nicht zuletzt der Unterhaltung von Buhnen zu berücksichtigen sind. Zu nennen sind neben den baulichen Aspekten zum Beispiel die hydraulisch-morphologischen Wirkungen der Buhnen auf das Fließgewässer, ihr Einfluss auf den Gewässerlebensraum, das Landschaftsbild, die Freizeitsnutzung und nicht zuletzt mögliche, durch sie hervorgerufene Umweltbelastungen (zum Beispiel durch Materialabbau und -transporte). Nur eine interdisziplinäre Herangehensweise wird dieser hohen Komplexität gerecht.

Das Merkblatt richtet sich an alle Personen aus Behörden, Verbänden, Ingenieurbüros und ökologischen Fachbüros sowie dem Gewässerunterhalt, die an Fließgewässern tätig sind oder ein sonstiges Interesse daran haben.

*Merkblatt DWA-M 527 „Buhnen zur Stabilisierung und Strukturierung von Fließgewässern“, Dezember 2024
96 Seiten*

Print

ISBN 978-3-96862-786-1

Ladenpreis: 146 Euro

fördernde DWA-Mitglieder: 116,80 Euro

E-Book

ISBN 978-3-96862-787-8

Ladenpreis: 127 Euro

fördernde DWA-Mitglieder: 101,60 Euro

Kombi E-Book & Print

Ladenpreis: 184 Euro

fördernde DWA-Mitglieder: 147,20 Euro

Herausgeberin und Vertrieb

DWA-Bundesgeschäftsstelle

Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef

Tel. 02242/872-333

Fax: 02242/872-100

E-Mail: info@dwa.de

DWA-Shop: www.dwa.info/shop



Aufruf zur Stellungnahme

Arbeitsblatt DWA-A 199-1 – Dienstanweisung für das Personal von Abwasser- anlagen: Überarbeitung nicht wesentlicher Art

Das Arbeitsblatt DWA-A 199-1 (November 2011) „Dienst- und Betriebsanweisung für das Personal von Abwasseranlagen – Teil 1: Dienstanweisung für das Personal von Abwasseranlagen“ wurde von einem Redaktionskreis im Fachausschuss KA-12 „Betrieb von Kläranlagen“ redaktionell überarbeitet. Die Fachöffentlichkeit erhält die Gelegenheit zur Stellungnahme der beabsichtigten Änderungen.

Überarbeitung nicht wesentlicher Art gemäß Arbeitsblatt DWA-A 400 „Grundsätze für die Erarbeitung des DWA-Regelwerks“

Die Aufnahme der Überarbeitung wurde im Dezember 2021 angekündigt. Der DWA-Hauptausschuss „Kommunale Abwasserbehandlung“ hat zugestimmt,

dass es sich um Änderungen „nicht wesentlicher Art“ gemäß dem Arbeitsblatt DWA-A 400:2018, Unterabschnitt 6.1 Absatz 2 handelt. Damit kann auf ein Beteiligungsverfahren gemäß DWA-A 400:2018, Unterabschnitt 5.3 verzichtet werden.

Die vorgesehenen Änderungen werden hiermit zur Diskussion gestellt. Eine vollständige Darstellung der geplanten Änderungen ist im Internet bereitgestellt unter: <https://dwa.info/A199-1>.

Stellungnahmen zu den beabsichtigten Änderungen werden bis zum 31. März 2025 erbeten an:

DWA-Bundesgeschäftsstelle

Dr.-Ing. Christian Wilhelm

Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef

E-Mail: wilhelm@dwa.de



Aufruf zur Stellungnahme

Überarbeitung nicht wesentlicher Art: ATV-DVWK-M 263 (Juli 2003) – Korrosionsschutz von Stahlteilen

Das Merkblatt ATV-DVWK-M 263 (Juli 2003) „Empfehlungen zum Korrosionsschutz von Stahlteilen in Abwasserbehandlungsanlagen durch Beschichtungen und Überzüge“ wurde von einem Redaktionskreis im Fachausschuss KA-11 „Technische Ausrüstung und Bau von Kläranlagen“ redaktionell überarbeitet. Die Fachöffentlichkeit erhält die Gelegenheit zur Stellungnahme der geplanten Änderungen.

Überarbeitung nicht wesentlicher Art gemäß dem Arbeitsblatt DWA-A 400 „Grundsätze für die Erarbeitung des DWA-Regelwerks“

Die Aufnahme der Überarbeitung wurde im Oktober 2024 angekündigt. Der DWA-Hauptausschuss „Kommunale Abwasserbehandlung“ hat zugestimmt, dass es sich um Änderungen „nicht wesentlicher Art“ gemäß dem Arbeitsblatt DWA-A 400:2018, Unterabschnitt 6.1 Absatz 2 handelt. Damit kann auf ein Beteiligungsverfahren gemäß Arbeitsblatt DWA-A 400:2018, Unterabschnitt 5.3 verzichtet werden.

Eine vollständige Darstellung der geplanten Änderungen ist im Internet bereitgestellt unter: <https://dwa.info/M263>

Gemäß den Vorgaben des Arbeitsblatts DWA-A 400:2018 dürfen nur die Ände-

rungen kommentiert werden. Stellungnahmen zu den beabsichtigten Änderungen werden bis zum **31. März 2025** erbeten an:

DWA-Bundesgeschäftsstelle

Dr.-Ing. Christian Wilhelm

Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef

E-Mail: wilhelm@dwa.de



Korrekturblatt zum Arbeitsblatt DWA-A 127-1 (12/2022)

Das Arbeitsblatt DWA-A 127-1 (Dezember 2022) „Statische Berechnung von Entwässerungsanlagen – Teil 1: Grundlagen“ ist auf den Seiten 30 und 76 wie folgt zu korrigieren (korrigierte Fassung Dezember 2024):

- Seite 30, zu Unterabschnitt 4.4 „Umrechnungshilfen“

Gleichung (4) lautet richtigerweise

$$E_S = \frac{(1 - \nu) \cdot (1 - \nu^2)}{1 - \nu - 2\nu^2} \cdot E_B$$

- S. 76, Bild C.2, Ergänzung der fehlenden BFZ-Angaben:

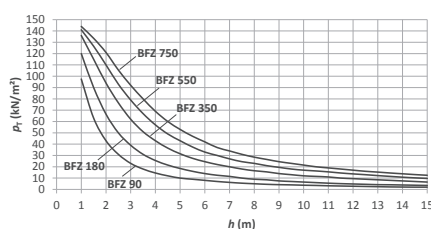


Bild C.2: Bodenspannungen p_T infolge von Flugzeugverkehrslasten

Das Korrekturblatt kann von der DWA-Homepage kostenfrei heruntergeladen werden:

<https://de.dwa.de/de/korrigierte-publicationen.html>



Zurückgezogen

ATV-DVWK-M 802 „Funktionalausschreibung – Voraussetzung und Vorgehensweise“

Das Merkblatt ATV-DVWK-M 802 ist im Mai 2002 als Merkblatt der Arbeitsgruppe WI-4.1 „Ausschreibungs- und Vergabeverfahren“ erschienen. Das Merkblatt beschreibt die Grundlagen für die Anwendung der Funktionalausschreibung. Es gibt eine Einschätzung über die Eignung dieses Verfahrens und erläutert den

zeitlich und inhaltlich veränderten Ablauf des Planungs- und Ausschreibungsverfahrens. Durch den beispielhaften Überblick über den Aufbau und den Inhalt der Vergabeunterlagen wird deutlich gemacht, dass an die Erstellung dieser Unterlagen hohe Anforderungen gestellt werden. Hinweise zur Projektrealisierung und zu möglichen anderen Vorgehensweisen runden das Merkblatt ab.

Die Funktionalausschreibung findet nur im Ausnahmefall statt und hat an Bedeutung verloren. Daher hat der DWA-Hauptausschuss Wirtschaft beschlossen, das ATV-DVWK-M 802 mit sofortiger Wirkung zurückzuziehen.

DWA-Bundesgeschäftsstelle

Dipl.-Ing. Richard Esser

Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef

E-Mail: richard.esser@dwa.de



Fachgremien

Vorhabensbeschreibung

Erarbeitung eines Arbeitsberichts und nachfolgend eines Themenbands „Behandlung und Speicherung von Niederschlagswasser zur anschließenden Nutzung“

Die DWA plant die Erarbeitung eines Arbeitsberichts/Themenbands „Behandlung und Speicherung von Niederschlagswasser zur anschließenden Nutzung“.

In der 68. Sitzung des DWA-Hauptausschusses Entwässerungssysteme am 5. Oktober 2023 wurde das Thema „Bauwerke zur Behandlung und Speicherung von Niederschlagswasser zur Verminderung von Dürre in den Kommunen sowie Bewässerung des Grünbestandes“ diskutiert.

Der Klimawandel führt zu einer Zunahme extremer Wetterereignisse, darunter häufigere und intensivere Starkregen sowie längere Dürreperioden. Diese ungleichmäßige Verteilung von Niederschlägen stellt Kommunen vor die Herausforderung, Überschwemmungen zu verhindern und gleichzeitig Wasser für Trockenperioden zu sichern. Durch die Speicherung von Regenwasser kann überschüssiges Niederschlagswasser während Regenereignissen aufgefangen und in Dürrezeiten zur Bewässerung und Kühlung urbaner Räume genutzt wer-